



Pfefferwerk Akademie

Lernen aus der Praxis

Fortbildungsprogramm 2020

Offene Angebote für Fachkräfte
der Kinder-, Jugend- und Eingliederungshilfe



INHALT

Juni	Elterngespräche – wenn’s schwierig wird 08.-09.06.2020.....	3
August	Gewaltfreie Kommunikation 24.-25.08.2020	4
	Umgang mit herausforderndem Verhalten bei Kindern 27.08.2020	5
September	Das Drehbuch verändern - Interventionsansätze bei herausforderndem Verhalten von Jugendlichen aus transkultureller Perspektive 09.-10.09.2020	6
November	Das Sprachlerntagebuch 02.11.2020.....	7
	Autismus – Wissen und Methoden 12.11.2020.....	8
	Krank, behindert und doch dabei – Arbeit mit Jugendlichen oder jungen Erwachsenen mit verschiedenen Beeinträchtigungen 24.11.2020	9



Anastasia Gepp auf Pixabay.com

Die Fortbildung ist für Fachkräfte aus Kita, Schule, Hort und Jugendhilfe, die mit Eltern zusammenarbeiten, deren Kinder sie betreuen. Die Fortbildung ist auch für Mitarbeiter*innen anderer Träger geöffnet.

Inhalt

In manchen Elterngesprächen fühlen wir uns angegriffen, gedrängt zur Rechtfertigung... empfinden das Gegenüber als unglaubwürdig... wir interpretieren, bewerten... dann auch Chancen wahrzunehmen, erfordert fortwährende Reflexion, sowie mentale und kommunikative Beweglichkeit, um professionelle Beziehungen zu Eltern zu gestalten.

Die Referentin stellt verschiedene Ansätze und Herangehensweisen zur Diskussion, mithilfe derer wir unsere Haltung reflektieren und weiterentwickeln können. Methodisch abwechslungsreich und heiter erarbeiten wir, was jede*n von uns herausfordert. Wir verschaffen uns einen Überblick über systemische Gesprächsführungstechniken und probieren sie praktisch aus. Eigene Fallbeispiele aus Ihrer Vergangenheit oder Gegenwart sind sehr willkommen.

In schwierigen Gesprächen mit Eltern begegnen wir häufig unseren eigenen Emotionen und spüren physische Reaktionen unseres Körpers als wichtige Signale. Als Yogalehrerin bietet die Referentin interessierten Teilnehmer*innen vor oder nach den Arbeitsblöcke kurze Yogasequenzen an, um Klarheit, Ausrichtung und Standfestigkeit zu stärken.

Referentin

Susanne Wengler, Diplom-Sozialpädagogin, Fortbildung Systemische Familientherapie, Multifamilientherapie, Hypnotherapie sowie Yogalehrerin. Seit 2014 Leitung der Multifamilientherapeutischen Tagesgruppen Grundschule der Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH. Zuvor offene Kinder- und Jugendarbeit, Psychiatrie für Kinder, Jugendliche bzw. Erwachsene, Ambulante Hilfen zur Erziehung u.a. in Kooperation mit Schule, Multifamilienarbeit, Leitung einer teilstationären Jugendhilfeeinrichtung mit Beschulung. Publikation gemeinsam mit Eia Asen zu Multifamilienarbeit/ Multifamilientherapie und Schulverweigerung im Carl-Auer-Verlag, Heidelberg (2012).

TERMIN

8. - 9. Juni 2020

UHRZEIT

Jeweils 9 - 16:30 Uhr

ANMELDUNG BIS

18. Mai 2020

ANMELDUNG BEI

Lisa Galli | galli@pfefferwerk.de

KOSTEN

190,- Euro

Für Mitarbeiter*innen der Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH kostenfrei.

Für Getränke, Snacks und ein kleines Mittagessen ist gesorgt.

ADRESSE

Geschäftsstelle der Pfefferwerk Stadtkultur, Christinenstraße 18/19, 10119 Berlin, Balkonraum (Haus 14, 1.OG)



Die Fortbildung ist für alle interessierten Mitarbeiter*innen der Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH und anderer Träger.

Inhalt

Die Gewaltfreie Kommunikation ist ein Handlungskonzept, das von Marshall B. Rosenberg entwickelt wurde. Das Ziel der Gewaltfreien Kommunikation ist es, eine wertschätzende Beziehung zum Gegenüber aufzubauen, die mehr Kooperation und Vertrauen im Miteinander ermöglicht. Die Voraussetzung hierfür ist, dass die Menschen einander empathisch zuhören und die Bedürfnisse und Gefühle, die hinter Konflikten stehen, klar formulieren. Es geht also nicht darum, Menschen zu einem bestimmten Handeln zu bewegen, sondern eine wertschätzende Beziehung zu entwickeln, die mehr Kooperation ermöglicht: Aus den Bedürfnislagen der betroffenen Parteien werden Lösungen erarbeitet, die beide Seiten gleichwertig berücksichtigen.

In diesen zwei Tagen lernen Sie das eigene Kommunikationsverhalten zu reflektieren, Bedürfnisse und Gefühle zu benennen und konkrete Bitten zu formulieren. Sie bekommen Material, das Sie dabei unterstützt, und wir trainieren in praktischen Übungen. Die Teilnahme sollte freiwillig erfolgen.

Referentin

Petra Zotz, Erzieherin und Diplom-Pädagogin, Zusatzqualifikationen in Mediation und Gewaltfreier Kommunikation. Seit 2009 bei der Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH und seit 2016 pädagogische Fachberaterin der Abteilung Kindertagesstätten. Ihre Schwerpunkte sind Kita als ‚Lernort Praxis‘, Kommunikation und Teamentwicklung.

TERMIN

24. – 25. August 2020

UHRZEIT

Jeweils 9-16:30 Uhr

ANMELDUNG BIS

3. August 2020

ANMELDUNG BEI

Lisa Galli | galli@pfefferwerk.de

KOSTEN

190,- Euro

Für Mitarbeiter*innen der Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH kostenfrei.

Für Getränke, Snacks und ein kleines Mittagessen ist gesorgt.

ADRESSE

Geschäftsstelle der Pfefferwerk Stadtkultur, Christinenstraße 18/19, 10119 Berlin, Raum schwarz-weißer Pfeffer (Haus 12, 4.OG)



ambermb auf auf Pixabay.com

Die Fortbildung ist für Fachkräfte der Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH und anderer Träger, die aktuell oder zukünftig mit Kindern (0-12 Jahre) arbeiten.

Inhalt

Immer häufiger begegnen pädagogische Fachkräfte in ihrer Praxis Kindern, deren Verhalten sie als besonders herausfordernd erleben. In dieser Fortbildungsveranstaltung wollen wir uns diesem Thema nicht nur aus der rein fachlichen Perspektive nähern, sondern darüber hinaus ergründen, warum wir persönlich bestimmte kindliche Verhaltensweisen als herausfordernd wahrnehmen.

Ziel der Veranstaltung wird es sein, ein tieferes Verständnis für das kindliche Verhalten zu entwickeln und Strategien zu erarbeiten, diesem im pädagogischen Alltag professionell zu begegnen. Dafür werden wir insbesondere Methoden aus der Biografiearbeit, der persönlichen und fachlichen Reflexion und des Perspektivwechsels nutzen. Fachlich unterlegt wird die Fortbildungsveranstaltung zudem durch Erkenntnisse aus dem Konzept der Neuen Autorität.

Referentinnen

Monika Weber, Kinderschutzfachkraft der Pfefferwerk Stadtkultur. Systemische Beraterin und Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation und Deeskalation. Schwerpunkt: Unterstützung pädagogischer Fachkräfte beim Etablieren eines grenzwahrenden Umgangs mit Kindern.

Julia Blache, pädagogische Fachberaterin der Abteilung Kindertagesstätten der Pfefferwerk Stadtkultur. Bachelorstudium der Kindheitspädagogik und Masterstudium mit kindheitspädagogischem Schwerpunkt. Tätigkeit u. A. als Erzieherin in Kita und Grundschule und als Dozentin an einer Erzieher*innen-Fachschule. Schwerpunkte: Inklusion, Partizipation und Bildung für eine nachhaltige Entwicklung.

TERMIN

27. August 2020

UHRZEIT

9 - 17 Uhr

ANMELDUNG BIS

6. August 2020

ANMELDUNG BEI

Lisa Galli | galli@pfefferwerk.de

KOSTEN

190,- Euro

Für Mitarbeiter*innen der Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH kostenfrei.

Für Getränke, Snacks und ein kleines Mittagessen ist gesorgt.

ADRESSE

Geschäftsstelle der Pfefferwerk Stadtkultur, Christinenstraße 18/19, 10119 Berlin, Raum schwarz-weißer Pfeffer (Haus 12, 4.OG)

DAS DREHBUCH VERÄNDERN - INTERVENTIONSANSÄTZE BEI HERAUSFORDERNDEM VERHALTEN VON JUGENDLICHEN AUS TRANSKULTURELLER PERSPEKTIVE



Linus Schütz auf Pixabay.com

Die Fortbildung ist für Fachkräfte der Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH und anderer Träger, die aktuell oder zukünftig mit Jugendlichen arbeiten.

Inhalt

Pädagogische Fachkräfte sind häufig mit Jugendlichen konfrontiert, die sowohl Gleichaltrige als auch Mitarbeiter*innen mit ihrem Verhalten an ihre Grenzen bringen und teilweise auch als bedrohlich wahrgenommen werden.

Ziel der Fortbildung ist es, sich einen Werkzeugkasten mit Interventionsansätzen zu erarbeiten, um das „Drehbuch“ schwieriger Situationen zu verändern. Wie kann ich deeskalierend intervenieren, ohne mich selbst zu gefährden? Das ist die Leitfrage.

Inhalte der Fortbildung sind:

- Stufen von Eskalationsprozessen
- Grundlagen der Deeskalation
- (trans-)kulturelle Hintergründe als „Konfliktantreiber“
- Arbeit an (mitgebrachten) Praxisbeispielen

Die Didaktik der Fortbildung ist ganzheitlich und erfahrungsorientiert. Die Bereitschaft zur Teilnahme an Rollenspielen sollte mitgebracht werden.

Referent*innen

Verena Mosen, Personalentwicklerin bei Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH, Trainerin für konstruktive Konfliktbearbeitung und transkulturelles Lernen, arbeitet seit vielen Jahren in der Erwachsenen- und Jugendbildungsarbeit zu den Themen Konflikt, Gewalt und Aggression.

Sebastian Seelig, Trainer für konstruktive Konfliktbearbeitung und transkulturelles Lernen, arbeitet seit 2008 selbstständig u. a. zu folgenden Themen: Eingreifen bei Konflikten im öffentlichen Raum, Deeskalation, Konflikttransformation und Selbstorganisation.

TERMIN

9. - 10. September 2020

UHRZEIT

Jeweils 9 - 17 Uhr

ANMELDUNG BIS

19. August 2020

ANMELDUNG BEI

Lisa Galli | galli@pfefferwerk.de

KOSTEN

190,- Euro

Für Mitarbeiter*innen der Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH kostenfrei.

Für Getränke, Snacks und ein kleines Mittagessen ist gesorgt.

ADRESSE

Geschäftsstelle der Pfefferwerk Stadtkultur, Christinenstraße 18/19, 10119 Berlin, Raum schwarz-weißer Pfeffer (Haus 12, 4.OG)



w

Die Fortbildung ist für Fachkräfte aus dem Bereich Kindertagesstätten der Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH und anderer Träger.

Inhalt

Das Sprachlerntagebuch ist enger Bestandteil der pädagogischen Arbeit in Berliner Kitas. Und das ist gut so!

Inhalt der Fortbildung wird sein, Sie mit diesem Instrument bekannt bzw. vertrauter zu machen und sein Potential zu entdecken.

Sie werden neben einem kurzen Abriss der Sprachentwicklung im Kitaalltag Gelegenheit bekommen, einzelne Bestandteile des SLT selbst zu erkunden und mit Leben zu füllen. Die Bedeutung des SLT mit Bezug zum Berliner Bildungsprogramm wird ebenso verdeutlicht anhand anschaulicher Beispiele aus dem Kitaalltag.

Die Einbettung diverser Sprachspiele und –methoden soll zur Inspiration oder auch zur Auffrischung dienen und den Tag lebendig machen.

Referentin

Ulrike Elfeld, Erzieherin und Diplompädagogin. Zusatzqualifikation in der Erwachsenenbildung. Diverse Erfahrungen in der Kita- und Jugendarbeit, seit 2007 Leitung der bilingualen Kindertagesstätte „Berlin Kids International“ der Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH. Seit 2011 Dozentin an der Fachschule für Sozialpädagogik „Pädalogik“.

TERMIN

2. November 2020

UHRZEIT

9 - 16:30 Uhr

ANMELDUNG BIS

12. Oktober 2020

ANMELDUNG BEI

Lisa Galli | galli@pfefferwerk.de

KOSTEN

95,- Euro

Für Mitarbeiter*innen der Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH kostenfrei.

Für Getränke, Snacks und ein kleines Mittagessen ist gesorgt.

ADRESSE

Geschäftsstelle der Pfefferwerk Stadtkultur, Christinenstraße 18/19, 10119 Berlin, Raum schwarz-weißer Pfeffer (Haus 12, 4.OG)



karelinlestrange auf Pixabay.com

Die Fortbildung ist für Fachkräfte, die aktuell oder zukünftig mit Kindern oder Jugendlichen mit einer Autismus-Spektrum-Störung arbeiten. Die Fortbildung ist auch für Mitarbeiter*innen anderer Träger geöffnet.

Inhalt

In der Fortbildung geht es um eine Einführung zum Thema Autismus allgemein und um Methoden, die in den Ganztagskleinklassen angewandt werden.

Weitere Informationen finden Sie in Kürze online (<https://www.pfefferwerk.de/lernen-aus-der-praxis/>) und für Pfefferwerk-Mitarbeiter*innen im Viflow.

Referentinnen

Alexandra Martens, seit 2015 Einrichtungsleitung Autismus-Auftragsschulen der Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH, 25 Jahre Erfahrung im Umgang mit autistischen Kindern und Jugendlichen, 21 Jahre Tätigkeit in Ganztagskleinklassen. Zusatzqualifikationen in den Methoden ETEP, PECS und TEACCH.

Janine Wojtaszek, Erzieherin und seit 2016 in der Ganztagskleinklasse 2 der Temple-Grandin-Schule tätig. Zusatzqualifikationen in den Methoden ETEP, PECS und TEACCH

TERMIN

12. November 2020

UHRZEIT

9 - 16:30 Uhr

ANMELDUNG BIS

22. Oktober 2020

ANMELDUNG BEI

Lisa Galli | galli@pfefferwerk.de

KOSTEN

95,- Euro

Für Mitarbeiter*innen der Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH kostenfrei.

Für Getränke, Snacks und ein kleines Mittagessen ist gesorgt.

ADRESSE

Geschäftsstelle der Pfefferwerk Stadtkultur, Christinenstraße 18/19, 10119 Berlin, Raum schwarz-weißer Pfeffer (Haus 12, 4.OG)

KRANK, BEHINDERT UND DOCH DABEI – ARBEIT MIT JUGENDLICHEN ODER JUNGEN ERWACHSENEN MIT VERSCHIEDENEN BEEINTRÄCHTIGUNGEN



Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH

Die Fortbildung ist für Mitarbeiter*innen der Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH und anderer Träger, die aktuell oder zukünftig mit Kindern, Jugendlichen oder jungen Erwachsenen mit verschiedenen Beeinträchtigungen arbeiten.

Inhalt

Wer ist eigentlich behindert? Was ist eigentlich psychisch krank? Wer legt das fest und wie macht es sich bei den Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen, die wir begleiten, bemerkbar? Am Beispiel verschiedener körperlicher und geistiger Behinderung und psychischer Erkrankungen betrachten wir den Begriff »Behinderung« mit seinen Vor- und Nachteilen. Wir beleuchten folgende Störungsbilder: zerebrale Bewegungsstörungen, Lernbehinderungen und geistige Behinderungen, Autismus, sowie Traumatisierung und Depression. Wir diskutieren mögliche Wege des Gesprächs mit Betroffenen und Angehörigen. Kinder, Jugendliche und ihre Eltern brauchen manchmal unsere Ermutigung, um eine mögliche Behinderung abklären zu lassen. Ältere Jugendliche und Erwachsene möchten selbst entscheiden, wie und ob sie ihre Einschränkungen mit anderen besprechen wollen. Letztlich haben alle Menschen mit Behinderung ein Recht auf Unterstützung, um bestmöglich ihren Platz in der Gesellschaft zu finden. Der Workshop soll die Teilnehmer*innen in der Umsetzung dieses Anspruchs unterstützen.

Referentin

Frauke Reiprich ist als Psychologin und Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin langjährig im Evangel. Krankenhaus Elisabeth Herzberge (KEH) tätig und hat dort die psychologische Leitung der Institutsambulanz inne. Schwerpunkte sind die Sprechstunde »Kinder und Jugendliche mit Intelligenzminderung und psychischer Erkrankung« und deren Fortentwicklung ebenso wie das fachliche Interesse an den Störungsbildern des FASD und Traumatisierungen. Sie ist Ansprechpartnerin zum Thema Kinderschutz im KEH.

TERMIN

24. November 2020

UHRZEIT

9 - 16:30 Uhr

ANMELDUNG BIS

3. November 2020

ANMELDUNG BEI

Lisa Galli | galli@pfefferwerk.de

KOSTEN

95,- Euro

Für Mitarbeiter*innen der Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH kostenfrei.

Für Getränke, Snacks und ein kleines Mittagessen ist gesorgt.

ADRESSE

Geschäftsstelle der Pfefferwerk Stadtkultur, Christinenstraße 18/19, 10119 Berlin, Raum schwarz-weißer Pfeffer (Haus 12, 4.OG)